

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 30.03.2022

Bregtalkurier
Homepage

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Schule wird digital

Vöhrenbach Eine sehr umfangreiche Tagesordnung mit unterschiedlichsten Themenbereichen hatte der Gemeinderat in seiner vergangenen Sitzung zu bewältigen. Ein großer Block dabei war das Thema Josef-Hebting-Schule. Im Rahmen des derzeitigen Umbaus des neueren Schulgebäudes ging es um die Vorstellung und Beschlussfassung zur endgültigen Möbelplanung. Da die vorhandene Möblierung schon sehr alt, uneinheitlich und nicht mehr zeitgemäß ist, ist eine fast komplett neue Möblierung vorgesehen. Lediglich im Raum der Frühbetreuung, im Kreativraum und im Vorschulzimmer sollen vorhandene neuwertigere Möbel zum Einsatz kommen und ggf. durch notwendige Neuanschaffungen ergänzt werden. Dank der fachkundigen Beratung durch den Möbelplaner konnte ein schlüssiges, für alle zufriedenstellendes und auf das wirklich Notwendige beschränkte Möbelkonzept vorgelegt werden, das unter Mitwirkung der Lehrerschaft entstanden war. Nach umfassender Erläuterung und Aussprache im Gremium gab der Gemeinderat einstimmig das OK und beauftragte die Verwaltung bzw. die Architektengemeinschaft mit der entsprechenden Ausschreibung.

Gleich im Anschluss stellte der Rektor der Josef-Hebting-Schule zusammen mit dem Leiter des Kreismedienzentrums den gemeinsam mit der Lehrerschaft entwickelten künftigen Medienentwicklungsplan der Schule vor. Dieser enthält die seitens der Schule gewünschte künftige Ausstattung mit digitalen Medien. Vorgesehen sind u.a. elektronische Tafeln für jedes Klassenzimmer, Lehrerlaptops sowie zwei Notebookwagen mit den entsprechenden digitalen Endgeräten für die Schulkinder. Die Umsetzung soll mit Hilfe einer Antragstellung aus dem Förderprogramm „Digitalpakt Schule“ erfolgen. Bereits seit längerem wird das neuere Schulgebäude umfassend saniert und neu verkabelt, um im Rahmen des neuen Raumkonzeptes im Hinblick auf den von politischer Seite in den kommenden Jahren angestrebten Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz für Grundschulkinder gut gerüstet zu sein. Zudem soll im Rahmen des Anschlusses Vöhrenbach-Stadt, 1. Bauabschnitt, an das Breitbandnetz auch die Josef-Hebting-Schule mit angeschlossen werden. So werden nun die besten Voraussetzungen für eine Digitalisierung auch im Unterricht geschaffen. Nach der Aussprache im Gremium stimmte dieses einstimmig dem

vorgelegten Medienentwicklungsplan zu und beauftragte Verwaltung und Schulleitung, die notwendigen Schritte zur Umsetzung zu veranlassen.

Anschließendes Thema war die Vergabe der Leistungen für die Angleichung einer abgesenkten Rasenfläche auf dem Vöhrenbacher Sportplatz. Hier besteht eine ca. 500 bis 600 qm große Fläche mit Unebenheiten in Form von Dellen, die eine umfangreiche Sanierung erforderlich machen. Der FC möchte die Möglichkeit nutzen, für diese Maßnahme Zuschüsse beim Badischen Sportbund in Höhe von bis zu 30 % zu erhalten. Hierfür müsste die Beauftragung durch den FC erfolgen. Im Falle, dass Zuschüsse fließen, würde die Stadt lediglich für den verbleibenden Restbetrag aufkommen. Der Gemeinderat fasste einstimmig den Beschluss, dass, sollte der Antrag beim Badischen Sportbund erfolgreich sein und eine Zuschussbewilligung eingehen, der FC die Maßnahme beauftragen kann und die Stadt die verbleibenden Kosten nach Abzug der Eigenleistungen und des Zuschusses trägt. Sollte es keine Zuschüsse geben, wird die Stadt die entsprechenden Leistungen beauftragen und die Kosten übernehmen.

Danach befasste sich der Gemeinderat mit der Auftragsvergabe für die Sanierung eines Mauerabschnittes in der Casimir-Stegerer-Gasse. Das betreffende Gelände ist vor allem aufgrund der marodierten Bachmauer, die aus Natursteinen unterschiedlicher Größe aufgebaut und seit Jahren nicht nur optisch, sondern auch bautechnisch beschädigt ist, insbesondere entlang der Bachmauer sehr uneben und weist relativ tiefe Dellen auf. Bei der Stadtverwaltung wurden drei Angebote abgegeben. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig dafür, den betroffenen Mauerabschnitt des Gewerbekanals beim betreffenden Grundstück in der Casimir-Stegerer-Gasse gemäß dem Angebot der Firma Kaltenbach Dienstleistungen unter Verwendung von Granitblöcken neu aufbauen zu lassen. Die Firma soll gemäß ihrem Angebot in Höhe von 23.276 EUR (brutto) den Auftrag erhalten.

Bereits im vergangenen Jahr wurde die Firma schwimmbad.so, Unternehmergeellschaft aus Gutach, mit der Betriebsführung des Freibads Schwimmi betraut. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, diese Firma auch für die kommende Badesaison 2022 mit der Betriebsführung zu beauftragen.

Weiteres Thema war der Saisonkartenvorverkauf für die kommende Freibadsaison. Der Gemeinderat stimmte dem Saisonkartenvorverkauf durch den Förderverein Schwimmsport Vöhrenbach e.V. an einem Samstag im Mai (voraussichtlich am 21.05.2022) zu und genehmigte für den Vorverkauf einen Rabatt in Höhe von 10 % auf die regulären Preise. Es soll auch in diesem Jahr die Möglichkeit der Vorbestellung der Saisonkarten und einen Kuchenverkauf geben.

Bei der Fischwasserverpachtung ging es um die Verlängerung des bisherigen Pachtverhältnisses für die Breg ab Gemarkungsgrenze Wolterdingen/Hammereisenbach bis Gemarkungsgrenze

Hammereisenbach/Vöhrenbach. Der Gemeinderat stimmte der Verlängerung des bisherigen Pachtverhältnisses mit den bisherigen Pächtern für die Dauer bis zum 31.05.2032 für die entsprechenden Abschnitte der Berg (Flst. 101) und für die Linach (Flst. 102) zu.

Anschließend legte der Kämmerer den Spendenbericht 2020/2021 vor. Der Gemeinderat genehmigte die Annahme der in den Jahren 2020 und 2021 eingegangenen Spenden mit den dazu genannten Verwendungszwecken.

Danach ging es um die Übertragung der Haushaltsermächtigungen von 2021 nach 2022. Die entsprechenden Positionen des Finanzhaushaltes lagen dem Gemeinderat vor, der die dort aufgelisteten in der Zuständigkeit des Gemeinderats stehenden Haushaltsübertragungen in das Haushaltsjahr 2022 beschloss.

Zuletzt ging es um das Vöhrenbacher Standesamt. Auf Wunsch des neuen Bürgermeisters Heiko Wehrle stimmte der Gemeinderat einstimmig dessen Ernennung zum Eheschließungsstandesbeamten zum 01. April 2022 zu.